

Presseinformation

23. März 2026

Europacampus Hainburg: Zukunftsprojekt für Bildung, Forschung und Innovation entsteht bis Sommer 2028

LH Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Pernkopf beim Spatenstich dieses „Leuchtturmprojekts“

Am heutigen Montag fand der Spatenstich für den Europacampus Hainburg gemeinsam mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Bürgermeister Johannes Gumprecht, dem Rektor der Technischen Universität Wien Jens Schneider, dem Geschäftsführer der University of Applied Sciences St. Pölten Hannes Raffaseder sowie Eduard Halmschlager als Grundeigentümer und Projektentwickler statt. Der Europacampus wird in den nächsten zwei Jahren errichtet und soll im Sommer 2028 eröffnet werden.

„Heute ist ein ganz wichtiger Tag, an dem man spürt: Hier in Hainburg entsteht etwas ganz Großes. Etwas mit Strahlkraft weit über Niederösterreich hinaus“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eingangs bei einer Pressekonferenz im Anschluss an den Spatenstich. Mit dem Spatenstich lege man nicht nur den Grundstein für ein Gebäude, sondern für einen neuen Wissensstandort, für neue Chancen und für eine starke Zukunft dieser Region und Niederösterreichs. „Der Europacampus Hainburg wird ein Ort sein, an dem aus Ideen konkrete Lösungen der Zukunft werden“, führte sie weiter aus und sprach davon, dass dieser „Campus ein ganz zentrales Projekt ist, das im Einklang mit unserer Wirtschaftsstrategie 2030+ und unserer Hochschulstrategie 2030+ steht. Dieses Projekt unterstreicht unseren Anspruch: Niederösterreich zu einem der innovativsten und forschungstärksten Standorte Europas zu machen.“

Am Europacampus werde künftig an zentralen Zukunftsthemen geforscht sowie an grünen Technologien und intelligenten Regionen gearbeitet. Das Ziel sei laut der Landeshauptfrau klar: „In Hainburg werden neue Technologien erarbeitet, die echte Probleme lösen – zum Wohle der Gesellschaft. Kurzum: Hier wird nicht über die Zukunft geredet, hier wird die Zukunft entwickelt.“ Baustart für den Europacampus ist im Juni 2026, die Fertigstellung ist für Sommer 2028 anberaumt. „Ein sehr ambitioniertes Ziel. Es werden rund 90 bis 100 Millionen Euro in den Bau investiert, getragen von privaten Investoren. Das Land Niederösterreich investiert 19 Millionen Euro in die Ausstattung der Forschungslabore und wird für den

Presseinformation

laufenden Betrieb finanzielle Mittel zur Verfügung stellen“, so Mikl-Leitner. Künftig werden hier rund 480 Studierende ausgebildet, und es entstehen rund 200 Arbeitsplätze in der Forschung. „Für die Region bedeutet dieser Campus mehr Arbeitsplätze, mehr Wertschöpfung und mehr Wohlstand. Ein Leuchtturmprojekt“, sagte sie und ergänzte, dass sie besonders stolz auf die Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Wien und der University of Applied Sciences St. Pölten sei, die dem Campus durch ihre europäischen Allianzen eine europäische Dimension geben. „Dadurch wird dieser Campus seinem Namen Europacampus gerecht“, erklärte die Landeshauptfrau.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf unterstrich, dass „Wissenschaft und Forschung das Leben der Menschen in Niederösterreich besser machen sollen. Das leisten unsere Fachhochschulen und Bildungseinrichtungen bereits jetzt. Hier in Hainburg entsteht eine weitere Bildungs- und Forschungswerkstatt, die für die Zukunft unseres Landes ganz wichtig ist.“ Es brauche diese Werkstätten, um Talente anzuziehen und Wissen zu generieren. „Wir versuchen, die beste Infrastruktur zu schaffen, und schaffen ein Umfeld, in dem Zukunft entstehen kann. Es geht nicht nur um abstrakte Wissenschaft, sondern darum, sie im Alltag umsetzen zu können“, sagte er und ergänzte: „Wir wollen hier am Europacampus ein Zentrum schaffen, das über die Region hinausstrahlt. Gerade in der Forschung und Wissenschaft gilt: Je besser und intensiver die Zusammenarbeit ist, desto besser werden die Ergebnisse. Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen. Das soll der Europacampus leisten.“

Der Europacampus Hainburg steht für eine neue Dimension der Zusammenarbeit von Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen. Ziel ist es, einen international ausgerichteten Bildungs- und Forschungsstandort mit Schwerpunkt auf Zukunftsthemen wie Green Technologies, nachhaltige Innovationen und angewandte Wissenschaft zu schaffen. Jens Schneider, Rektor der Technischen Universität Wien, führte aus: „Der Europacampus Hainburg steht – wie die TU Wien – für die Verbindung von wissenschaftlicher Exzellenz und gesellschaftlicher Wirkung. Er schafft ein Umfeld, in dem Erkenntnisse aus der Forschung gezielt in innovative Anwendungen überführt werden – im engen Austausch mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft und über nationale Grenzen hinweg. Seine starke europäische Vernetzung eröffnet neue Horizonte und macht den Campus zu einem Ausgangspunkt zukunftsweisender Entwicklungen für Europa.“

USTP FH-Prof. Hannes Raffaseder meinte: „Der Europacampus Hainburg bietet die einmalige Chance für die Etablierung eines beispielgebenden Hubs für

Presseinformation

bestausgebildete Talente, kreative Ideen und zukunftsweisende Lösungen für drängende Probleme unserer Zeit. Aus der überaus erfolgreichen Weiterentwicklung und der guten Positionierung als Koordinatorin der European University E³UDRES² bringt die USTP – University of Applied Sciences wichtige Erfahrungen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit, die Etablierung innovativer Lehr- und Lernszenarien, die Vermittlung relevanter Zukunftskompetenzen, die enge Verzahnung von Aus- und Weiterbildung, angewandter Forschung und Wissenstransfer sowie die Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Gesellschaft ein. Gemeinsam mit allen Partnern wollen wir den Europacampus Hainburg zu einem beispielgebenden Leuchtturm für die Universität der Zukunft machen, der die grenzüberschreitende Region nach dem Motto ‚Local Pulse, Global Waves!‘ maßgeblich prägen und zugleich weit darüber hinaus ausstrahlen wird.“

Bürgermeister Johannes Gumprecht unterstrich, dass „wir mit dem heutigen Spatenstich die Geschichte unseres Ortes nicht nur fortschreiben, sondern ein neues Kapitel aufschlagen. Wir schaffen einen Zukunftsmotor, der über die Grenzen Hainburgs hinausstrahlt. Bei uns in Hainburg entstehen die Lösungen für die Fragen von morgen.“ Abschließend bedankte er sich bei allen am Projekt Beteiligten für die „tolle Zusammenarbeit – wir stehen voll und ganz hinter dem Projekt und freuen uns, die ersten Studierenden hier in Hainburg begrüßen zu dürfen.“

Projektentwickler Eduard Halmschlager sagte, er schaue „nur mehr in die Zukunft“, und er freue sich riesig auf den Europacampus, der auf dem Areal der ehemaligen Marc-Aurel-Kaserne entsteht: „Wir werden unser Bestes geben, damit wir das Projekt so rasch wie möglich umsetzen.“ Insgesamt entsteht ein innovativer Campus, der Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft eng miteinander vernetzt und neue Impulse für die gesamte Region liefert. Die geplante Entwicklung des Campus Hainburg durch Nachverdichtung und Erweiterung sowie Bildungs- und Wohnbebauungen in einer nachhaltigen Nutzungsmischung ist eine positive Entwicklung für die Stadt Hainburg.

Presseinformation



Im Austausch über den neuen Europacampus Hainburg (v.l.n.r.): Bürgermeister Johannes Gumprecht, Juraj Droba, Vorsitzender der Region Bratislava, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Projektentwickler Eduard Halmschlager.

© NLK Burchhart

Weitere Bilder



Bei der Pressekonferenz (v.l.n.r.): Professor Franz Renz, Projektentwickler Eduard Halmschlager, Bürgermeister Johannes Gumprecht, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, TU Wien-Rektor Jens Schneider und University of Applied Sciences St. Pölten-Geschäftsführer Hannes Raffaseder

© NLK Burchhart

Presseinformation



Projektentwickler Eduard Halmschlager, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Johannes Gumprecht (v.l.n.r.)

© NLK Burchhart



Gruppenfoto nach der Pressekonferenz

© NLK Burchhart



Gruppenfoto beim Spatenstich für den Europacampus.

© NLK Burchhart